

**Kehrt um
und glaubt an das Evangelium!**



Aschermittwoch

Ruf zur Umkehr

Beginn der Fastenzeit (17.2.2021)

**Kehrt um
und glaubt an das Evangelium!**



Aschermittwoch

Ruf zur Umkehr

Beginn der Fastenzeit (17.2.2021)

**Kehrt um
und glaubt an das Evangelium!**



Aschermittwoch

Ruf zur Umkehr

Beginn der Fastenzeit (17.2.2021)

BIBELWORT (Joel 2,12-13)

Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.

BESINNUNG

Was möchte ich fasten?

- Was hält mich ab, so zu sein, wie ich gerne wäre?
- Welcher Verzicht ermöglicht mir eine Erneuerung?
- Was steht meiner Beziehung zu Gott oder meinen Mitmenschen im Weg?

Worüber weine ich?

- Was schmerzt mich?
- Welche Menschen habe ich verloren?

Was beklage ich?

- Worüber bin ich wütend? Worüber ärgere ich mich?
- Was schreit zum Himmel?

ASCHERITUS

Asche steht für Vergänglichkeit, Reinigung (Putzmittel) und Neubeginn (Dünger). Wenn wir Asche auf unser Haupt streuen, erinnern wir uns daran, dass das Leben endlich ist und wir nur begrenzte Zeit haben, uns dort, wo wir uns selbst oder anderen etwas schuldig geblieben sind, zu versöhnen. Wir sind nicht perfekt und bleiben oft hinter unseren Möglichkeiten zurück. Der Ruf zur Umkehr, der mit dem Auflegen der Asche verbunden wird, fordert uns auf, uns in den Tagen vor Ostern von all dem zu lösen, was uns und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen und zu Gott belastet. *Streuen sie sich gegenseitig Asche (oder Erde) auf das Haupt und rufen sie sich mit den Worten Jesu Christi gegenseitig zur Umkehr auf: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“*

GEBET

Barmherziger Gott, gib uns die Kraft, uns von dem, was unserem Leben schadet, frei zu machen und hilf uns mit Entschiedenheit das Gute zu tun. Amen.

BIBELWORT (Joel 2,12-13)

Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.

BESINNUNG

Was möchte ich fasten?

- Was hält mich ab, so zu sein, wie ich gerne wäre?
- Welcher Verzicht ermöglicht mir eine Erneuerung?
- Was steht meiner Beziehung zu Gott oder meinen Mitmenschen im Weg?

Worüber weine ich?

- Was schmerzt mich?
- Welche Menschen habe ich verloren?

Was beklage ich?

- Worüber bin ich wütend? Worüber ärgere ich mich?
- Was schreit zum Himmel?

ASCHERITUS

Asche steht für Vergänglichkeit, Reinigung (Putzmittel) und Neubeginn (Dünger). Wenn wir Asche auf unser Haupt streuen, erinnern wir uns daran, dass das Leben endlich ist und wir nur begrenzte Zeit haben, uns dort, wo wir uns selbst oder anderen etwas schuldig geblieben sind, zu versöhnen. Wir sind nicht perfekt und bleiben oft hinter unseren Möglichkeiten zurück. Der Ruf zur Umkehr, der mit dem Auflegen der Asche verbunden wird, fordert uns auf, uns in den Tagen vor Ostern von all dem zu lösen, was uns und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen und zu Gott belastet. *Streuen sie sich gegenseitig Asche (oder Erde) auf das Haupt und rufen sie sich mit den Worten Jesu Christi gegenseitig zur Umkehr auf: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“*

GEBET

Barmherziger Gott, gib uns die Kraft, uns von dem, was unserem Leben schadet, frei zu machen und hilf uns mit Entschiedenheit das Gute zu tun. Amen.

BIBELWORT (Joel 2,12-13)

Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.

BESINNUNG

Was möchte ich fasten?

- Was hält mich ab, so zu sein, wie ich gerne wäre?
- Welcher Verzicht ermöglicht mir eine Erneuerung?
- Was steht meiner Beziehung zu Gott oder meinen Mitmenschen im Weg?

Worüber weine ich?

- Was schmerzt mich?
- Welche Menschen habe ich verloren?

Was beklage ich?

- Worüber bin ich wütend? Worüber ärgere ich mich?
- Was schreit zum Himmel?

ASCHERITUS

Asche steht für Vergänglichkeit, Reinigung (Putzmittel) und Neubeginn (Dünger). Wenn wir Asche auf unser Haupt streuen, erinnern wir uns daran, dass das Leben endlich ist und wir nur begrenzte Zeit haben, uns dort, wo wir uns selbst oder anderen etwas schuldig geblieben sind, zu versöhnen. Wir sind nicht perfekt und bleiben oft hinter unseren Möglichkeiten zurück. Der Ruf zur Umkehr, der mit dem Auflegen der Asche verbunden wird, fordert uns auf, uns in den Tagen vor Ostern von all dem zu lösen, was uns und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen und zu Gott belastet. *Streuen sie sich gegenseitig Asche (oder Erde) auf das Haupt und rufen sie sich mit den Worten Jesu Christi gegenseitig zur Umkehr auf: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“*

GEBET

Barmherziger Gott, gib uns die Kraft, uns von dem, was unserem Leben schadet, frei zu machen und hilf uns mit Entschiedenheit das Gute zu tun. Amen.